

Pressemitteilung

„Aquila Capital Transformation Award“ zum zweiten Mal ausgeschrieben

- **Aquila Capital unterstützt weiter innovationsorientierte Konzepte aus der Wissenschaft**
- **Diesjähriges Motto lautet: „Solving the Climate Crises through Innovation“**
- **Forschungspreis ist mit 20.000 Euro dotiert**

Hamburg, 22. April 2021 - Aquila Capital freut sich, seinen „Transformation Award“ zum zweiten Mal auszuschreiben. Unter dem Motto „Solving the Climate Crisis through Innovation“ richtet sich der diesjährige Forschungspreis an akademische Arbeiten, die dazu beitragen, implementierbare Lösungen zur Eindämmung des Klimawandels zu finden. Von heute an bis zum 31.08.2021 können sich Wissenschaftler und Forscher um den Award bewerben, der mit 20.000 Euro dotiert ist.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien steht meist im Mittelpunkt der Diskussion, wenn Regierungen und Institutionen ihre Strategien zur Reduzierung der Emissionen skizzieren. Jedoch werden weitere Innovationsfelder benötigt, um den ambitionierten Plan einer klimaneutralen Weltwirtschaft bis 2050 zu erreichen. Wie Bill Gates in seinem jüngsten Buch „How to avoid a climate disaster“ betont, „müssen wir die Art und Weise, wie wir fast alles tun, verändern“.

Unter dem Titel „Solving the climate crisis by innovation“ (Die Klimakrise durch Innovation lösen“) werden herausragende Arbeiten ausgezeichnet, die sich auf anwendbare und unkonventionelle Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels in Europa konzentrieren. Neben der finanziellen Unterstützung der Forschung steht die Zusammenarbeit bei der praktischen Umsetzung der Lösungen im Fokus des Forschungspreises.

Roman Rosslenbroich, Mitgründer und CEO von Aquila Capital, kommentiert: „Die mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen betreffen uns alle. Als Investmentmanager fühlen wir uns verpflichtet, durch die Finanzierung nachhaltiger Investitionen zur Energiewende und Dekarbonisierung in Europa beizutragen. Mit dem

„Transformation Award“ unterstützt Aquila Capital auch künftig innovationsorientierte Konzepte aus der Wissenschaft, und schließt damit die Lücke zwischen Forschung sowie praxisorientierter Anwendung.“

Die Ausschreibung richtet sich weltweit an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Arbeit in direktem Zusammenhang mit den Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und der Energiewende mit geografischem Schwerpunkt in Europa steht.

Die hochkarätige Jury bestehend aus Prof. Hans-Joachim Schellnhuber, Direktor Emeritus am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Prof. Eicke R. Weber, ehemaliger Leiter des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE, und Prof. Yukari Takamura, Professorin an der Universität Tokio am Institut für Zukunftsinitiativen sowie Cristina Asenjo und Hendrik Bohne von Aquila Capital bestimmt die Gewinner in einem mehrstufigen Auswahlverfahren. Die Verleihung des Preises findet zum Jahresende statt.

2020 wurde der Preis an Dr. Galina Churkina, Gastdozentin am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK), verliehen. Die Jury prämierte die Forschungsarbeit von Frau Churkina zum Thema „Gebäude als globale Kohlenstoffsенke“ als die beste aus einer hohen Zahl an Einreichungen renommierter Universitäten und Forschungseinrichtungen weltweit. Nach Ansicht der Jury veranschaulicht Dr. Churkina in ihrer Arbeit die Bedeutung und Machbarkeit des Ersatzes von Zement, Stahl und anderen Baumaterialien durch Holz bei mittelhohen städtischen Gebäuden, um die Treibhausgasemissionen der Bauindustrie zu reduzieren.

Weitere Informationen zum Award finden Sie unter <https://www.aquila-capital.de/ueber-uns/transformation-award>.

Über Aquila Capital:

Aquila Capital ist ein führender Investmentmanager im Bereich Sachwerte. Ihre nachhaltige Anlagestrategie konzentriert sich auf Investitionen in Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Infrastruktur, Wohnimmobilien, grüne Logistik sowie Forst- und Landwirtschaft. Die im Jahr 2001 gegründete Aquila Gruppe verwaltet derzeit 12,5 Milliarden Euro für institutionelle Anleger weltweit (Stand 31. Dezember 2020).

Die Aquila Gruppe fühlt sich verpflichtet, durch die Finanzierung nachhaltiger Investitionen zur europäischen Energiewende beizutragen. Um für ihre Investoren Mehrwert zu schaffen, verfolgt die Aquila-Gruppe einen vollständig integrierten Anlage- und Vermögensverwaltungsansatz.

Mit 14 Büros in 12 Ländern greifen die jeweiligen Experten-Investmentteams der Aquila-Gruppe auf ihre sektoralen Netzwerke und Erfahrungen zurück, um Investitionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu prüfen, zu entwickeln, zu finanzieren, zu verwalten und zu betreiben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.aquila-capital.com.

Pressekontakt Aquila Capital:

Daniela Hamann
Head Corporate Communications
Aquila Capital
Phone: +49 40 87 5050-150
Email: daniela.hamann@aquila-capital.com

Henry Schmees
Finsbury Glover Hering
Tel.: +49 69 921 874 11
E-Mail: henry.schmees@fgh.com